

Hölderlin, Friedrich: Die Launischen (1826)

- 1 Hör' ich ferne nur her, wenn ich für mich geklagt,
- 2 Saitenspiel und Gesang, schwingt mir das Herz
- 3 doch gleich;
- 4 Bald auch bin ich verwandelt,
- 5 Blinkst du, purpurner Wein! mich an

- 6 Unter Schatten des Waldes, wo die gewaltige
- 7 Mittagssonne mir sanft über dem Laube glänzt;
- 8 Ruhig sitz' ich daselbst, wenn,
- 9 Zürnend schwerer Beleidigung,

- 10 Ich im Felde geirrt — zürnen zu gerne doch
- 11 Deine Dichter, Natur! trauern und weinen leicht,
- 12 Die Beglückten; wie Kinder,
- 13 Die zu zärtlich die Mutter hält,

- 14 Sind sie mürrisch und voll herrischen Eigensinns;
- 15 Wandeln still sie des Wegs, irret Geringes doch
- 16 Bald sie wieder; sie reißen
- 17 Aus dem Gleise sich sträubend Dir.

- 18 Doch Du rührest sie kaum, Liebende! freundlich an,
- 19 Sind sie friedlich und fromm; fröhlich gehorchen sie!
- 20 Du lenkst, Meisterin! sie mit
- 21 Weichem Zügel, wohin Du willst.

(Textopus: Die Launischen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4010>)